



Er trug in der Hand einen Topf mit grüner Farbe . . .

geschlossen. Fast hatte es den Anschein, als ob er schlief, wenn sich nicht beim Verfolg meiner Erzählung, sobald einmal eine Pause eintrat oder ich ihm etwas schilderte, das ihm besonders bemerkenswert erschien, seine Augenlider gehoben und zwei graue Augen enthüllt hätten. So scharf und durchdringend, wie geschliffene Klingen musterten sie mich.

„Der Hafen‘ ist der Name von Josiah Amberley’s Haus,“ erklärte ich. „Ich nehme an, Holmes, daß dich das interessiert. Es wirkt wie ein heruntergekommener Edelmann zwischen seinen Untergebenen. Du kennst das eigenartige Viertel mit seinen eintönigen Straßenzügen von Ziegelsteinbauten und seinen langweiligen Vorstadtlandstraßen. Genau in der Mitte desselben befindet sich gewissermaßen wie ein Eiland von alter Kultur und Behaglichkeit das alte Haus, umgeben von einer hohen verwitterten Mauer, die mit Flechten bedeckt und mit Moos gekrönt ist, eine Gartenmauer von der Art wie — — —“

„Laß die Poesie beiseite, Watson,“ sagte Holmes ernst. „Ich nehme zur Kenntnis, daß es eine hohe Ziegelsteinmauer war.“

„Jawohl! Ich hätte nicht gewußt, welches der Häuser ‚Der Hafen‘ war, wenn ich nicht einen Eckensteher gefragt hätte, der rauchend auf der Straße stand. Es hat seinen Grund, daß ich ihn erwähne. Es war ein großer dunkler Mann mit starkem